

7. Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen

Innovation managen

„Die Zukunft ist schon da, sie ist nur ungleich verteilt.“ Dieses Zitat des Branchenkenners und Beraters Dr. Sven Jungmann trifft gerade und vor allem das Gesundheitswesen. Stimmige technische Antworten zu finden auf die Herausforderungen dieser Zeit und echten Fortschritt strategisch voranzutreiben, ist mit diesem Wissen Ziel der 7. Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen am 30.9. und 1.10. in Gelsenkirchen.

Ungleich verteilt ist die technische Zukunft des Gesundheitswesens nicht nur im Vergleich mit anderen Sparten, sondern eklatant auch innerhalb des Gesundheitsbetriebs selbst. Während hier eine hochkomplexe Medizintechnik Diagnostik und Therapie ermöglicht, die vor wenigen Jahren noch undenkbar schien, halten hinter den Kulissen, nicht selten elektrische Anlagen und Heizkessel aus den 70ern des letzten Jahrhunderts den Betrieb oft mehr schlecht als recht am Laufen, wirken Flure, Möbel, Türen, mehr als nur benutzt und Dokumente werden immer noch gefaxt, Unverrückbare Klimaziele, deutlich spürbare Folgen des Klimawandels, die nicht aufhaltbare Digitalisierung des klinischen Umfeldes, der Fachkräftemangel, eine älter werdende Gesellschaft, wachsende Sicherheitsanforderungen sowie vor allem der weiter zunehmende wirtschaftliche und damit auch Konkurrenzdruck erzwingen schnelle und angemessene Antworten. Innovation muss mit knappen Mitteln klug und analytisch gemanagt werden. Kurz, das zur Verfügung stehende Geld muss da ausgegeben werden, wo es am meisten nutzt.

„Innovation managen – weil Gesundheit die beste Technik braucht“ unter dieser thematischen Prämisse lädt das Branchentreffen ein, machbare, praxistaugliche und möglichst sinnvolle (technische) Lösungen für eine weiterhin leistungsstarke Gesundheitsversorgung zu erarbeiten.

Fortschritt ist alternativlos

Die Frage ist dabei nicht: geht das im Krankenhaus überhaupt mit Erneuerbaren Energien, Wärmepumpen, Batteriespeichern, Robotik, Automatisierung, KI, ... Die Frage muss vielmehr sein: Wie schnell können wir diese Technologien und neue Geschäftsmodelle in unseren Kliniken nutzen, um Kosten für andere wichtige Ausgaben sowie Arbeitszeit für den Dienst am Menschen zu sparen?

Mehr und mehr wird damit Technik zum Dreh- und Angelpunkt für Fortschritt im Gesundheitswesen. „Das ist eine enorme Verantwortung. Ich sehe darin aber auch die große Chance“, erklärt der Präsident der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT). „Technologien helfen, wo es um Routinen geht. Kreativität und Fortschritt bleiben jedoch dem menschlichen Denkgut vorbehalten. Es zu nutzen und mit den nötigen Informationen zu füttern, macht den Unterschied.“

Mit einer Vielzahl praxisnaher Workshops, hochkarätigen Referentinnen und Referenten sowie innovativen Ausstellern bietet die 7. Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen nicht nur Einblicke in neueste technologische Entwicklungen, sondern auch die Möglichkeit, Erfahrungen zu teilen, Kniffe und Best Practice auszutauschen und gemeinsam nach vorne zu denken. Der direkte Dialog zwischen Praxis, Forschung und Entwicklung macht diese Veranstaltung zum Reaktor bester Technologien für das Gesundheitswesen. Veranstalter sind die Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT) und der Fachverband Biomedizinische Technik e.V. (fbmt). Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de/home>

Maria Thalmayr

Die Veröffentlichung dieses Textes ist honorarfrei. Ich freue mich über ein Belegheft bzw. einen Link an: Maria Thalmayr, Karwendelstraße 6, 82299 Türkenfeld, maria.thalmayr@fkt.de.